

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Rationierung der Veloschläuche ist aufgehoben.
Der Bewirtschaftung unterstellt bleiben Veloreifen.

Du liebi Zit es gaat au so,
Mir sind efängs um alles froh!

Lieber Nebi!

Unser Vorortzug ist immer in der Mitte überfüllt, während die vordern und hintern Wagen fast leer sind. Die Kondukteure haben denn auch täglich ihren Kampf mit den Passagieren. Wieder einmal sind Plattformen und Tritt-


bretter voller Leute, was natürlich strengstens verboten ist. Der Kondukteur verlegt sich schließlich aufs Bitten:


«So nämед jеz doch äntli emal Vernunft a und gönd hindere oder füre, eso chömmеr eifach nöd abfahre!» Darauf die empörte Stimme eines Trittbrettpassagiers: «Nämед Ihr gсhüider emal Vernunft a und hänked meh Wäge i d'Mitti!» Z.



Hochzeitsmahl
im «Gsteig» Höngg, eine Erinnerung fürs Leben.

Restaurant
„Gsteig“ Höngg
Familie Riby. Tel. 56 70 39





Wunderbare Aussicht auf Zürich
Mit Tram 7 bis Bucheggpl.
Tel. 26 25 02 H. Schellenberg

Sie sehen es auf Schritt und Tritt: Gepflegte Herren nehmen BRIT

NACH DEM RASIEREN

Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!

WEYERMANN & CO. ZÜRICH 24





Die singe i der Luft Duett:
Wänn's nu kä Bäum und Pföschte hett!

Auto-Kasko-Versicherung

Eidgenössische
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
Zürich

Bo'

Abseits vom Heldentum

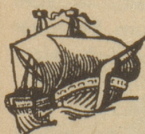
ist nach Fertigstellung der
3. Auflage in einer Woche
wieder erhältlich.

MALEX

das
ausgezeichnete
Kadernittel



Einmalig - Originell
Heimelig



Hafenkneipe

Militärstrasse 12
ZÜRICH



RESTAURANT PICCOLI
ACCADEMIA
TEL. 23 62 43

Italienische
Spezialitäten

GÜGGELI!!!

für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstrasse / Ecke Rotwandstrasse 48



Er siegt durch
Geschmeidigkeit,
Schnelligkeit
und Präzision...

... wie

PERSONNA



zur Stunde des Rasierens.
Sie spüren es sofort.

PERSONNA - aus feinstem Edelstahl
hergestellt

PERSONNA - hohlgeschliffen wie ein
teures Rasiermesser

PERSONNA - auf dem Lederband zu
grösster Schärfe ab-
gezogen und mit dem
Diamanten geprüft

PERSONNA - rostfrei und deshalb
länger haltbar

Eine angenehme Ueberraschung für
den, der sie gebraucht.

Generalvertretung für die Schweiz:
EMIL GACHNANG, BINZSTR. 44, ZÜRICH



So fein wie ein seltener Edelstein

OFFLEY

seit 1737
E.T.C.

unübertroffene
Edelweine

PORTO & SHERRY

Depositäre: HENRY HUBER & CIE.
ZÜRICH 5 · TELEPHON 23 25 00



die vollschaumige Rasiercreme für jeden Bart

enthält Milcheiweiss
und dient damit zugleich
der Teintpflege

Hotel Walhalla St. Gallen!

Heute besser denn je
100 Betten, Garage, Bankettsäle
Grill, Restaurant, Haldengut Bierlokal



Kraftreserven für
besondere Leistungen durch

Forsanose

wie Schokolade so fein!

Rheuma Gicht

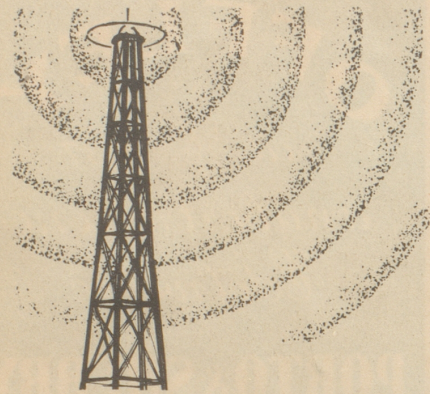
Die neu entdeckte, brasilianische Pflanze „Paraguayensis“ packt das Uebel an der Wurzel, scheidet die Harnsäure aus, treibt die Gifte aus dem Körper, regt den Stoffwechsel an und befreit die Leber von Blutandrang. Die wirksamen Stoffe der Paraguayensis-Pflanze enthält:

Verlangen Sie ausdrücklich:
Original-TEE-Packung Fr. 2.— u. 5.—
Auch in Tabletten zu Fr. 2.— u. 5.—
in Apotheken erhältlich.
Depot und prompter Versand durch
ST. JAKOBS-APOTHEKE
Zürich, Badenerstrasse 2 Tel. 23 68 43

Tilmar

Spezialität: **Beefsteak**
im «Freihof» Herisau

Besitzer: Familie Emil Jak. Wolf, Tel. (071) 5 18 30



1 1/27 die BIRMO -Stunde
BITTERWASSER

Jeden Morgen nüchtern 1/2 Glas
zur natürlichen Darmaktivierung



Gewalt geht vor Recht

sagt ein Sprichwort. Hier wird
aber mit Recht Gewalt angewen-
det, gegen eine längst veraltete Radiokiste, die einem
Austausch gegen einen modernen Apparat von Paul Iseli,
Zürich 1, Rennweg 30, harri. Tel. 27 55 72.



PATRIA
SCHWEIZ. LEBENSVERSICHERUNGS-
GESELLSCHAFT AUF GEGENSEITIGKEIT

PATRIA + LEBEN

Die Gesellschaft, die bei
den Versicherten für ihre
vorteilhafte Gewinnbetei-
ligung bekannt ist.

Die vielen Beschwerden der Abänderungsjahre
sowie Arterienverkalkung sind mit Recht ge-
fürchtete Uebel. Schlaflosigkeit, Mattigkeit,
rasche Ermüdung, Druck im Kopf, Schmerzen
in der Herzgegend, Atembeschwerden etc.
werden sehr erleichtert und vielfach ganz be-
seitigt durch eine Kur mit dem anerkannt guten

KRÄUTERSAFT ROSOLIDA

In Apotheken erhältlich · Flasche zu Fr. 5.—
Herst.: KRÄUTERHAUS ROPHAÏEN, BRUNNEN 77



Die Frau

Versuchs und verfluchs

Für die Hausfrau

Mannigfaltige Mottenvertilgungsmittel sind im Handel. Leider sind aber trotzdem noch lange nicht alle Motten vertilgt. Jahr für Jahr entdeckt die Hausfrau mit Entsetzen Scharen, die — sozusagen als Guerillaverbände — allen Angriffen trotzen und ihrerseits mutig weiterkämpfen.

Gegen diese zähen Untiere soll nun einmal nicht vom biologischen, sondern vom psychologischen Standpunkt aus vorgegangen werden.

Musik hat auf Tiere den größeren Einfluß, als man allgemein anzunehmen beliebt. Schon vor Jahren entdeckte man, daß musikbehandelte Kühe mehr Milch gaben. Natürlich gilt es, die Töne für den gewünschten Zweck richtig auszuwählen.

Zur Vertilgung von Motten, Tausendfüßlern, Ohrenmüggeln und anderem etwa vorkommenden Ungeziefer eignet sich nun der moderne Hot-Jazz vorzüglich. Sie brauchen ganz einfach alle gefährdeten Kleidungsstücke, Teppiche usw. einer möglichst lauten, aufpeitschenden Grammophonmusik auszusetzen. Das Ungeziefer wird, gegen seinen Willen, zu hopsen anfangen und sich schließlich in eine solche Ekstase hineintanzen, daß ihm der Schnauf ausgeht, worauf alsobald der Tod eintritt.

Gegen Wanzen eignet sich besonders der moderne, amerikanische Tanz Jitterbug, bei dem sich die bugs (= Wanzen) zu Tode jittern (= zittern).

Serbeln Ihre Blumenstöcke? Lassen sie die Köpfelein lampen? Vielleicht fehlt es an den Vitaminen.

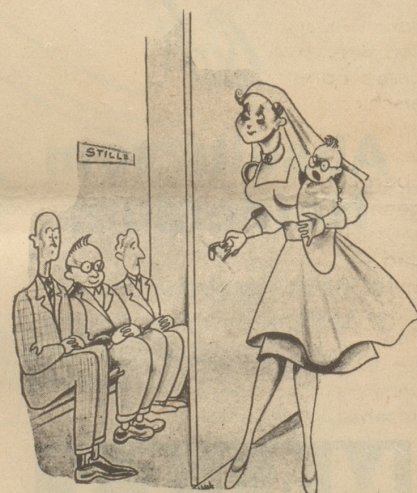
Da die Vitaminforschung noch nicht so weit gediehen ist, daß sich bei Pflanzen die Art der Avitaminose schon eindeutig feststellen ließe, wählen Sie am besten ein Präparat, das sämtliche Vitamine von A bis Z enthält. Mit diesem und Wasser (H₂O) bereiten Sie

eine Lösung, von der den Pflanzen jeden Dienstag und Freitag ein Gutsch zu verabreichen ist. Es kann auch Mittwoch und Samstag sein, wichtig sind regelmäßige Abstände.

Wundervoll dabei ist, daß Ihnen diese Vitamine zweifach selbst wieder zugute kommen. Unter Einwirkung des Sonnenlichts auf das Chlorophyll der grünen Blätter entsteht die sogenannte Assimilation. Aus Kohlenstoff wird Sauerstoff, aus Vitamin B wird Vitamin F, aus Vitamin C wird Vitamin Qu. Diese also durch die Pflanze veredelten bzw. veränderten Gase atmen Sie selbst mit der Sie umgebenden Atmosphäre ein.

Außerdem ergeben die so behandelten Blumenstöcke vor ihrem natürlichen Absterben einen gesunden Salat für Ihre Familie.

Dorothee



„Ist Herr Oswald Brummenbach da?“
(Tyrihans)

Ausverkauf!

Der Ausverkauf bringt eine Zeit, in der sich die Regale und Schubladen in den Geschäften leeren, währenddem sie sich bei den Hausfrauen füllen! Und dies alles und vor allem durch die (un)selige Blüte der Resten, — vom einfachen Stoffresten bis zum Restpaar bei den Schuhen! Aber, die Schweizer sind nun einmal ein ordentliches Volk, — sie vergeuden nichts! Und aus diesem Hang zur Sparsamkeit und einem andern zur Nächstenliebe und zum Verständnis mit dem armen Kaufmann, der doch die vielen Resten einmal aufbrauchen muß, kaufen sie manches im Ausverkauf, das sie zu Hause sogar dann und wann einmal verwenden. Es gibt auch sogenannte «Resten-Tage», an denen der gewiegte Geschäftsmann eine Reklame «Restentag» oder «Heute



„Oh, diese Bücher kann man nicht herausnehmen. Sie sind eingebaut.“
Gags